

BUNDESGERICHTSHOF

III ZR 11/90

BESCHLUSS

in dem Rechtsstreit

Nicole S. [REDACTED],
Im B. [REDACTED] 5, U. [REDACTED],

Klägerin und Revisionsklägerin,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwältin [REDACTED] -

g e g e n

Land Baden-Württemberg,
vertreten durch das Kultusministerium, dieses vertreten
durch das Oberschulamt F. [REDACTED], E. [REDACTED]straße 68,
F. [REDACTED],

Beklagter und Revisionsbeklagter,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Prof. Dr. [REDACTED]
und Dr. [REDACTED] -

WII

Der III. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat
durch den Vorsitzenden Richter Dr. Krohn, die Richter
Dr. Engelhardt, Dr. Rinne und Dr. Wurm sowie die Richterin
Dr. Deppert
am 28. Februar 1991
gemäß § 554 b Abs. 1 ZPO

beschlossen:

Die Revision der Klägerin gegen das
Urteil des Oberlandesgerichts Karlsruhe
- 13. Zivilsenat in Freiburg - vom
6. Dezember 1989 - 13 U 90/86 - wird
nicht angenommen.

Die Klägerin trägt die Kosten des
Revisionsverfahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO).

Streitwert: 123.895 DM

- 3 -

17

G r ü n d e :

Die Rechtssache hat keine grundsätzliche Bedeutung. Die Revision bietet auch - ungeachtet der Tatsache, daß hier den im Verwaltungsrechtsstreit ergangenen Urteilen für die Beurteilung, ob das Verhalten der zuständigen Amtsträger der Klägerin gegenüber amtspflichtgemäß war, keine Bindungswirkung zukommt - im Endergebnis keine Aussicht auf Erfolg.

Krohn

Engelhardt

Rinne

Wurm

Deppert

